

Call for Papers

AKempor

15. Jahrestagung des Arbeitskreises

Empirische Personal- und Organisationsforschung

Tagungsthema:

Flexibilisierung – Fluch oder Segen?

23. und 24. November 2017

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Flexibilisierung ist in Unternehmen und Organisationen seit Jahr(zehnt)en ein Dauerthema. Dabei variieren die Bezugspunkte der Flexibilisierung erheblich: Gegenstände der Flexibilisierung können beispielsweise die Organisationsstrukturen, Beschäftigungsverhältnisse, das Management, Arbeitszeiten und Arbeitsorte, Anforderungen an Personal und Arbeit, Karrieremodelle oder die Personalführung sein.

Der Begriff der Flexibilität ist in der Literatur größtenteils positiv belegt. Zumeist werden positive Konsequenzen der Flexibilisierung für Organisation und Individuum angenommen und durch die (empirische) Forschung teilweise belegt. Allerdings sind mit Flexibilisierung auch Schattenseiten verbunden, wenn sie beispielsweise als Fassade genutzt wird, um Personalabbau oder die Umwandlung von Normalarbeitsverhältnissen in atypische Beschäftigung zu beschönigen. Darüber hinaus können Probleme entstehen, wenn die Flexibilität selbst eine Fassade darstellt. Wird die Flexibilität zwar nach außen propagiert, faktisch aber nicht umgesetzt, können sich positive Potentiale nicht entfalten. Insofern werfen die Diskurse, die (auch) in der empirischen Personal- und Organisationsforschung zur Flexibilisierung geführt werden, wichtige Fragen auf: Worin besteht der Kern der Flexibilisierung? Welche Ursachen hat der anhaltende Trend zur Flexibilisierung? Worauf kann sich Flexibilisierung beziehen und welche spezifischen Folgen treten bei unterschiedlichen Formen der Flexibilisierung auf? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Flexibilisierung und beispielsweise Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Unternehmenserfolg? Welche Folgen hat eine Diskrepanz zwischen propagierter und tatsächlicher Flexibilität? Wie lassen sich positive Auswirkungen der Flexibilisierung für Organisation und Individuum generieren, wie können negative Konsequenzen vermieden oder abgeschwächt werden? Welche ökonomischen und gesellschaftlichen Folgen entstehen durch Flexibilisierung?

Die Beantwortung der skizzierten Fragen bedarf sowohl innovativer theoretisch-konzeptioneller als auch solider empirischer Beiträge. Im Mittelpunkt der Tagung sollen insbesondere empirische – qualitative und quantitative – Beiträge zu unserem Tagungsthema stehen. Ausdrücklich eingeladen sind Beiträge aus angrenzenden Disziplinen, wie der Arbeits- und Organisationspsychologie, der Arbeitssoziologie, des Arbeitsrechts oder der Arbeitsmedizin, die ebenfalls die Frage untersuchen, ob

bzw. unter welchen Umständen Flexibilisierung Fluch oder Segen für Organisationen und Individuen bedeutet.

Neben Beiträgen zu dem Hauptthema der Tagung sind wie immer auch weitere Beiträge herzlich eingeladen, die sich nicht speziell mit dem Tagungsthema, sondern mit anderen interessanten (auch methodischen) Fragen aus der Personal- und Organisationsforschung befassen.

Einreichung von Beiträgen

Zur Vorbereitung des Review-Prozesses wird darum gebeten, geplante Einreichungen bis zum 16.07.2017 bei Stefan Süß (Stefan.Suess@hhu.de) anzumelden. Es sind zwei Beitragskategorien vorgesehen:

1. Kurzpräsentation (Work-in-progress) mit Diskussion: Bitte reichen Sie hierzu bis zum 27.08.2017 ein Abstract (max. 1.500 Wörter exkl. Literaturverzeichnis) ein.
2. Klassischer Vortrag mit ausführlicher Diskussion: Hierzu ist bis 27.08.2017 ein Full Paper (max. 8.000 Wörter exkl. Literaturverzeichnis) einzureichen.

Die Beiträge können in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Die Einreichungen werden begutachtet. Eine Rückmeldung an die Autoren erfolgt Anfang Oktober 2017. Ggf. wird ein themenähnliches Special Issue einer Zeitschrift erscheinen, Informationen dazu folgen in Kürze.

Anmeldung zur Tagung

Anmeldungen zur Tagung sind bis zum 05.11.2017 möglich. Ein Anmeldeformular und weitere Informationen zur Jahrestagung, u. a. zur Anreise und zu Unterkunftsmöglichkeiten, finden Sie ab Mitte Mai 2017 unter <https://akempor.wordpress.com/>.

Kontakt

Prof. Dr. Stefan Süß: Stefan.Suess@hhu.de

Julia Pohl M. A. (Sekretariat): Lehrstuhl.Suess@hhu.de

Lene Evertz M. A.: Lena.Evertz@hhu.de

Adresse: Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, Lehrstuhl für BWL, insb. Organisation und Personal, Universitätsstraße 1, 40225 Düsseldorf

Telefon: +49 211 81-13995

<http://www.orgaperso.hhu.de>

Wir bedanken uns bei unserem Sponsor SRP Consulting:
<http://www.srpconsulting.de/>

